

PRESSEMITTEILUNG

25. Juni 2009

Frankfurt Main Finance initiiert Institut für Risikomanagement und Regulierung – Trägerverein startet mit 19 Mitgliedern – Raettig: „Standards im Risikomanagement setzen“

Der Ausbau und die Vermarktung der intellektuellen Infrastruktur am Finanzplatz sind konstituierende Ziele der Finanzplatzinitiative Frankfurt Main Finance. Mit der Gründung der "Gesellschaft für Risikomanagement und Regulierung e.V." ist Frankfurt Main Finance diesem Ziel einen wesentlichen Schritt näher gekommen. Die von 19 Gründungsmitgliedern nun offiziell gegründete Gesellschaft ist der Trägerverein für das von Frankfurt Main Finance initiierte Institut für Risikomanagement und Regulierung. Das Institut soll auf diesen Forschungsfeldern neue Standards setzen.

Zentrales Anliegen des Institutes wird es sein, Forschung und Lehre auf internationalem Spitzenniveau zu leisten und damit zu neuen und praxisrelevanten Einsichten beizutragen. „Der Bedarf für eine Top-Forschungseinrichtung zu Riskomanagement- und Regulierungsthemen ist groß – das belegt schon die breite Unterstützung durch unsere Gründungsmitglieder und gilt inmitten der Finanzkrise umso mehr“, sagt Wolfgang Hartmann, Vorsitzender des Vorstandes des Trägervereins sowie Mitglied des Präsidiums von Frankfurt Main Finance. Lutz Raettig, Sprecher der Präsidiums von Frankfurt Main Finance und ebenfalls Vorstandsmitglied des Trägervereins, ergänzt: „Mit Blick auf die intellektuelle Infrastruktur kann sich Frankfurt mit den Top-Finanzzentren messen lassen. Diesen Anspruch bekräftigen wir mit dem neuen Institut einmal mehr.“

Mit dem Trägerverein hat Frankfurt Main Finance die Grundlage geschaffen für die technische und organisatorische Vorarbeit zur Gründung des Instituts.

Gründende Mitglieder des Trägervereins sind neben Frankfurt Main Finance selbst die Aareal Bank, das Bankhaus Lampe, die BHF Bank, der Bundesverband deutscher Banken, der Bundesverband Investment und Asset Management, die Commerzbank, die Deutsche Bank, die Deutsche Börse, die DZ Bank, die Helaba Landesbank Hessen-Thüringen, HSBC Trinkaus und Burkhardt, die Interessengemeinschaft Frankfurter Kreditinstitute, Joh. Berenberg Gossler & Co., KPMG, das Land Hessen, die Postbank, PriceWaterhouseCoopers und Sal. Oppenheim

In den Vorstand des Trägervereins wurden gewählt:

- als Vorsitzender: Wolfgang Hartmann (Mitglied des Präsidiums, Frankfurt Main Finance),

- als stellvertretender Vorsitzender: Christian Sewing (Global Head of Portfolio Management, Deutsche Bank)
- als Schatzmeister: Hans-Joachim Massenber (stv. Hauptgeschäftsführer, Bundesverband deutscher Banken),
- als weitere Vorstandsmitglieder: Eugen Paravicini (Abteilungsleiter, Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung), Lutz Raettig (Aufsichtsratsvorsitzender, Morgan Stanley Bank), und Frank Westhoff (Mitglied des Vorstandes, DZ Bank).

Ansprechpartner für Presseanfragen:

Josef Schießl

Geschäftsführer (komm.)

Frankfurt Main Finance e.V.

MAIN TRIANGEL

Zum Laurenburger Hof 76

60594 Frankfurt am Main

Telefon 069 94 41 80 61

Telefax 069 94 41 80 19

josef.schiessl@frankfurt-main-finance.com

Über Frankfurt Main Finance

In Frankfurt Main Finance haben sich die Finanzindustrie, das Land Hessen und die Stadt Frankfurt zusammengeschlossen, um den Finanzplatz Frankfurt wirkungsvoll im nationalen und internationalen Wettbewerb zu positionieren. Mitglieder der Initiative sind das Bankhaus Metzler, die Commerzbank, die Deutsche Bank, die Deutsche Börse, die Dresdner Bank, die DZ BANK, Fides Falk Financial Services, die Frankfurter Sparkasse, die Frankfurt School of Finance and Management, die Frankfurter Volksbank, die Helaba Landesbank Hessen-Thüringen, das House of Finance, das Land Hessen, Morgan Stanley, die Stadt Frankfurt und White & Case.